

Ⓩ Anfang September beginnt der 60. Jahrgang der Ⓩ

Jugendblätter

Begründet von Isabella Braun im Jahre 1854
Schriftleitung: Lothar Neilinger in München

Sechzigster Jahrgang

Ihre dauernde Beliebtheit genießt diese perennierende Jugendschrift auf Grund der literarischen und künstlerischen Qualität ihrer Beiträge, die ihr nach dem einstimmigen Urteil der Kritik eine Sonderstellung hoch über dem Durchschnitt der heutigen Jugendliteratur verleiht. Die Jugendblätter bringen in jedem ihrer 12 Hefte nur vollständig abgeschlossene Erzählungen, Märchen, Lieder u. a. dauernd wertvolle Beiträge bester neuerer und älterer Autoren nur künstlerische Original-Illustrationen und farbige Bilderbeilagen von anerkannten Meistern des Stiftes und des Pinsels.

Weil alles Ephemere, Zeitungsmäßige, alles Leicht- oder Süßliche und jede Sensationshascherei ferngehalten wird, so veralten die Jugendblätter nie und finden auch bei den Erwachsenen stets das lebhafteste Interesse.

Zu jedem Heft erhalten die Abonnenten eine eigenartige Gratisbeilage, die

»Blumenpost«

Eine Monatschrift für praktische Naturkunde und Blumenpflege im Haus

Die „Blumenpost“ will eine Anregung zur Selbstbetätigung vor allem auf dem pädagogisch und ethisch so bedeutsamen Gebiet der Blumenkultur sein. Zu den von ihr gegebenen praktischen Anleitungen zur Zucht und Pflege blühender Zimmerpflanzen liefert der Verlag den Abonnenten **unentgeltlich** das nötige Material in Gestalt von **jährlich 4 Gaben** (Pflanzenstecklinge, Blumenzwiebeln oder Sämereien).

Die Jugendblätter mitsamt der „Blumenpost“ und deren Gratisgaben kosten im Abonnement (12 Hefte, von September bis Juli) **Mark 4.20 ordinär, Mark 3.— bar, Freieemplare 7/6,**

bei mehr als 25 Abonnenten pro Heft **20 Pf. netto ohne Freieemplar**

„ „ „ 50 „ „ „ 18 „ „ „ „

„ „ „ 75 „ „ „ 17 „ „ „ „

„ „ „ 100 „ „ „ 15 „ „ „ „

Also bei 60 Abonnenten ein Gewinn von ca. **M. 120.— pro Jahr, das ist mehr als 50%,**
bei 150 Abonnenten ein Gewinn von ca. **M. 360.— pro Jahr, das ist mehr als 60%!**

Für Schulen, Institute usw. beträgt der Abonnementspreis, wenn mindestens 10 Exemplare unter einer Adresse bezogen werden, für 10 Exemplare **Mark 32.— ordinär.**

Ein **achtseitiger Prospekt** mit farbigen Bildern, Text- und Illustrationsproben, zur Verteilung an das **Publikum** bestimmt, steht dem verehrlichen Sortiment, das sich für die Jugendblätter ausgiebig verwenden will, in entsprechender Anzahl **mit Firmaausdruck kostenlos** zur Verfügung.

Wir bitten um Angabe des Bedarfs.

Verlag der Jugendblätter (Carl Schnell), München